Fröhliche Scheunenhochzeit im Schwarzwald

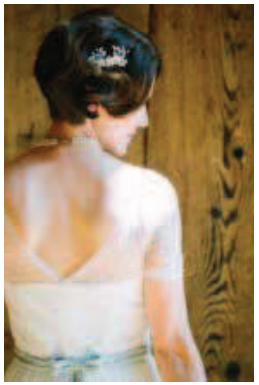
JUDITH & SEBASTIAN

Eine ganz besondere noni-Braut heiratete am 24. September in Freiburg: Judith Müller, eine der beiden Inhaberinnen des Kölner Brautmoden-Labels. Ihr Brautkleid entwarf sie selbst, das Motto und die Hochzeitsfarben standen schnell fest. Die Hochzeitsplanung legten Judith und Sebastian vertrauensvoll in die Hände eines Profis. Das Ergebnis: eine wundervolle Party, die bereits in der Kirche begann.

DAS BRAUTKLEID

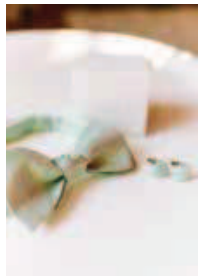
Es stand natürlich fest, dass Judith ihr Brautkleid selbst entwirft. Wenn das Herz schon jahrelang für Brautkleider schlägt und man beruflich tagtäglich mit zukünftigen Bräuten zu tun hat, fällt die Entscheidung allerdings nicht leicht. Einer von Judiths größten Favoriten ist Modell „Shelly" im 50er-Jahre-Look mit Tellerrock, Petticoat und U-Boot-Ausschnitt. Übrigens auch der absolute Liebling der noni-Kundinnen! Judith entschied sich für eine „Shelly" im Stil der neuen „federleicht"-Kollektion, mit Korsage und Oberteil aus transparentem Tupfentüll, das luftig und leicht wirkte wie ein trägerloses Kleid. Zum wadenlangen Rock aus Seidenchiffon kombinierte Judith elfenbeinfarbene Pumps, die sie mit einem Spitzenbändchen verzierte.

Der typische noni-Gürtel durfte natürlich nicht fehlen: passend zum Farbkonzept in hellem Salbeigrün gefertigt, eingefasst mit dem Spitzenbändchen, das auch die Ausschnitte des Kleides umsäumt.



DIE HOCHZEIT

11:00 Uhr	Getting Ready Braut & Bräutigam
13.30 Uhr	First Look vor der Kirche
14:00 Uhr	kirchliche Trauung
16:30 Uhr	Sektempfang mit Live-Band
19:30 Uhr	Abendessen
22:00 Uhr	Hochzeitstanz & Party
Anzahl Gäste:	75 Erwachsene
	15 Babys + Kinder



DER ANZUG

Sebastian wollte auf keinen Fall einen Anzug von der Stange. Er wollte wissen, wo das Kleidungsstück herkommt und unter welchen Bedingungen es gefertigt wird. Judith empfahl ihm Anna vom Düsseldorfer Label „The Bloke". Auch wenn Sebastian anfangs von der Vielzahl der Möglichkeiten etwas überfordert war, kam er doch von seinem zweiten Termin bei Anna total begeistert nach Hause und fühlte sich auf der Hochzeit in seinem Anzug sehr wohl.

DER BRAUTSTRAUSS

Judiths Brautstrauß aus Dahlien, Sedum, Eukalyptus, Nigella, Lysianthus, Hortensien, Schleierkraut, Lunaria und Farnen war ganz in Grün und Weiß gehalten.

DAS STYLING

Für den Wasserwellen-Look im Stil der 20er Jahre drehte Stylistin Christina Judiths Haare auf Lockenwickler. Das Make-up dazu: dezent und natürlich.

FIRST LOOK

Judith und Sebastian trafen sich vor ihrer Trauung auf dem Vorplatz der Kirche. „Ich kann gar nicht sagen, wie aufgeregt ich war, als Sebastian sich zu mir umdrehte", erzählt Judith. „Es ist einfach total schön, sich gegenseitig mit Outfit und Styling zu überraschen und diesen Moment zu zweit zu genießen. Ein toller Auftakt in einen Tag, der ab da ziemlich an einem vorbeirauscht. Es war, als hätten wir uns gesagt: ‚Jetzt beginnt unsere Hochzeit! Du bist der eine Mensch für mich, und ich bin überglücklich, Dir heute versprechen zu dürfen, dass ich den Rest meines Lebens mit Dir verbringen will.' Nach diesem Moment konnten wir es kaum erwarten, in die Kirche einzuziehen!"

KIRCHLICHE TRAUUNG

Die kleine Kirche auf dem Lindenberg ist ein bekannter Ausflugsort im Schwarzwald mit traumhaftem Weitblick. Auch von innen ist sie wunderschön.

DER SCHÖNSTE MOMENT

Am Ende der Trauung sang Judiths Trauzeugin Mareike „If you were a sailboat" von Katie Melua. Eine 4er Kombo begleitete mit Gitarre, Saxophon und Percussions den Gottesdienst. Einer der Musiker hatte vorgeschlagen, beim Auszug „Is this love" von Bob Marley zu spielen. Eigentlich sollten alle Gäste vor dem Brautpaar aus der Kirche ausziehen, aber als das Lied erklang, begannen die Mütter in der ersten Reihe zu tanzen. „Keiner wollte gehen, weil es einfach nur Spaß machte. Wenn wir dieses Lied hören, werden wir immer lächeln und uns an unsere Trauung erinnern!"

Judiths Trauzeugin Mareike und Kollegin Johanne trugen ebenfalls noni-Kleider, passend zum Farbkonzept.

DIE PLANUNG

Schnell stand fest, dass Judith und Sebastian ihre Hochzeit nicht allein planen wollten. Beide sind berufstätig und haben einen kleinen Sohn. „Auch am Tag selbst war es uns wichtig, jemanden vor Ort zu haben, dem wir zu hundert Prozent vertrauen, und nicht das Gefühl zu haben, dass wir uns um alles selber kümmern müssen. Katrin von der Agentur ‚Sagt Ja' tickt genauso wie ich, und wir sind stilmäßig komplett auf einer Wellenlänge."

DER SWEET TABLE

Konditorin Rebecca Schweizer zauberte für das Brautpaar einen kleinen semi-naked Cake zum Anschneiden und unzählige Törtchen und Leckereien in den Hochzeitsfarben. Die Cupcakes, Tarteletts, Mini-Gugl, Cakepops und Cookies arrangierte Hochzeitsplanerin Katrin vor der Scheune zu einem wunderschönen Sweet Table.

DIE PAPETERIE

Andrea Staiger von Zimteis gestaltete die Papeterie in den Hochzeitsfarben und beschriftete einzelne Elemente im Embossing-Verfahren. Vom Save-the-Date über Einladungs-, Menü- und Dankeskarten bis zu den Schildern für die Photobooth, den Flip-Flop-Korb, die Manschette für die Hochzeitskerze und die Aufsteller für den Sweet Table war alles aus einem Guss.

DER DRESSCODE

Judith und Sebastian wollten den Gästen keinen Kleidungsstil vorschreiben. „Uns war es wichtig, das Motto nur anzudeuten. Alles andere wäre uns zu festgelegt und verkrampft gewesen."

Die Einladung formulierten die beiden so:
„Über Accessoires der 20er Jahre in Eurer Gaderobe freuen wir uns,
wünschen uns aber vor allem, dass Ihr Euch wohlfühlt.
Bitte verkleidet Euch nicht für uns!"

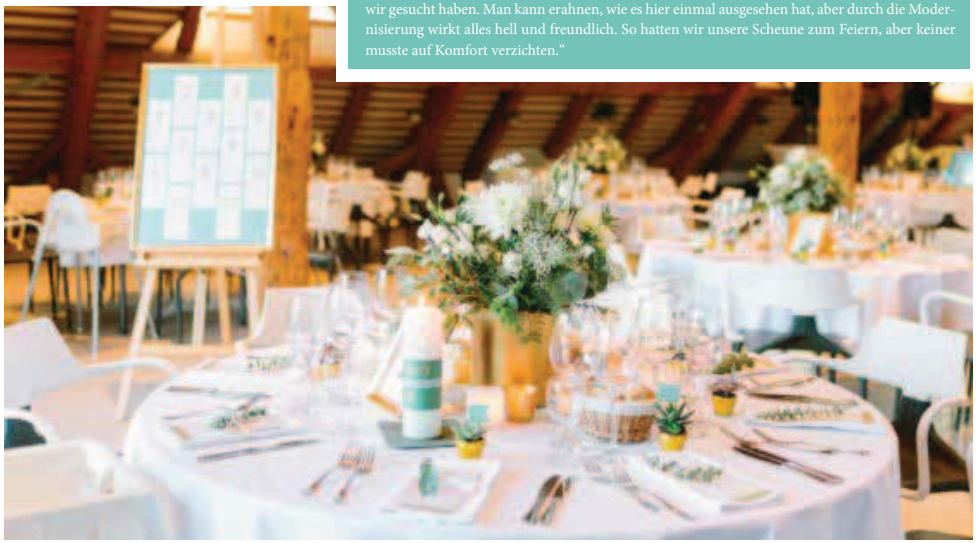
Viele weibliche Gäste schmückten sich mit Headpiece oder einer Frisur mit Wasserwelle, die männlichen Gäste trugen Fliege, Hosenträger und Schiebermützen.

HAPPY DANCE

Judith und Sebastian lieben Electroswing und Lindy Hop: „Wir bekommen immer gute Laune, wenn wir die Musik hören. Lindy Hop wird auch Happy Dance genannt. Es stand von vornherein fest, dass das unser Hochzeitstanz wird, begleitet von unserer tollen Live-Band Orange Gugu."

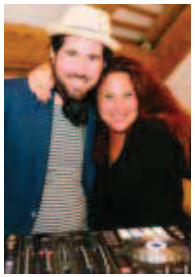
DIE LOCATION

Als Judith und Sebastian sich die Rainhofscheune bei Freiburg anschauten, waren beide sofort Feuer und Flamme. „Die Kombination aus Alt und Neu war genau das, was wir gesucht haben. Man kann erahnen, wie es hier einmal ausgesehen hat, aber durch die Modernisierung wirkt alles hell und freundlich. So hatten wir unsere Scheune zum Feiern, aber keiner musste auf Komfort verzichten."



DJ MARKUS ROSENBAUM

Um die Musik der 20er aufzugreifen, ließ Markus nach dem Essen eine Phase von Elektroswing-Songs einfließen: Parov Stelar, Coeur de Pirate und Savages y Suefo. „Die Gäste saßen zwar noch auf den Stühlen, aber es war klar, dass nun alle ready to party waren. Bis in die frühen Morgenstunden rockte ich die Scheune zu Songs von Seeed, Daft Punk, Fanta Vier und Moby. Zu fortgeschrittener Stunde auch zu etwas härteren Klängen von Kraftklub, Beatsteaks und Limp Bizkit."
WWW.DJMARKUSROSENBAUM.DE



HOCHZEITSPLANERIN KATRIN GLASER

Eine logistische Herausforderung war der Transport von Deko, Gastgeschenken, Regenschirmen, Etageren, Tüll & Platten für den Sweet Table und einer Menge mehr. Am Vortag der Hochzeit startete ein pickepackevoller Wagen von Köln nach Freiburg und ab Ankunft haben wir bis zum Start der Feier wie die Duracell-Häschen durchgearbeitet. Mit dem Ergebnis, dass es ein wirklich tolles Fest war, bei dem der Schwarzwald auf Köln traf, die goldenen 20-ies auf schlichte Moderne, Lindy Hop auf Limp Bizkit und Judith FÜR IMMER auf Sebastian. Schön ist das. So, so schön.
WWW.SAGT-JA.DE

DER FOTOGRAF: LE HAI LINH

Linh fotografiert seit vier Jahren die noni-Kollektionen und arbeitet eng mit Judith zusammen. Etwas nervöser als sonst war Linh deshalb schon, als er nun auch ihre Hochzeit begleiten durfte. „Aber die liebevolle Art aller Gäste, die tolle Atmosphäre des Tages und all die großartigen Kollegen aus der Hochzeitswelt, die mittlerweile sehr gute Freunde von mir sind, haben das verblassen lassen."
WWW.LEHAILINH.COM

Als Gastgeschenk gab es kleine Sukkulenten in goldenen Töpfchen, die Judith mit Farbe angepinselt und mit Glitzer umhüllt hatte.

GOLD & SALBEI

Das Farbkonzept sollte auf jeden Fall Gold enthalten, passend zu den „goldenen Zwanzigern". Judiths Lieblingsfarbe Petrol taucht als zarter Salbeitton in den Hochzeitsfarben auf. In Kombination mit Gold einfach phantastisch.

Johanne bastelte die „Blumenampeln", die einen wichtigen Teil der Deko ausmachten, alle von Hand – als Hochzeitsgeschenk für das Brautpaar.

WER ? WO? WAS?

Fotograf:
Le Hai Linh
www.lehailinh.com

Hochzeitsplanerin:
Katrin Glaser
www.sagt-ja.de

Styling:
Christina Neuss
www.maskenraum.de

Brautkleid:
noni
www.noni-mode.de

Brautschuhe:
KMB über Zalando

Kopfschmuck:
Juvelan
www.juvelan.net

Anzug:
The Bloke
www.the-bloke.de

Fliege + Manschettenknöpfe:
noni
www.noni-mode.de

Schuhe Bräutigam:
Lloyd

Blumendeko + Brautstrauß:
Christiane Fretter
www.derblumenladenfreiburg.de

Kirche:
Wallfahrtskirche Maria Lindenberg
www.haus-maria-lindenberg.de

Brautauto:
Oldtimer-Vermietung Freiburg
www.oldtimer-vermietung.de

Location Hochzeitsfeier:
Rainhofscheune Kirchzarten
www.rainhof-scheune.de

Live-Band:
Orange Gugu

DJ:
Markus Rosenbaum
www.djmarkusrosenbaum.de

Hochzeitstorte + Sweet Table:
Rebecca Schweizer
www.richtig-süss.de

Papierförmchen und Strohhalme:
www-schoenhaberei.de
www.party-princess.de

Papeterie:
Andrea Staiger
www.zimteis.com

Lampions:
www.happyconfetti.de